

63 A

[1639 November]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATS VOM NOVEMBER 1639]¹

"[1.] Orgelen [zu St. Oswald in Zug?]²

und ettlich 100 gl. Landtwyn den er [Stadt- und Amtsrat Wolfgang
Wickart?] umb 9 gl. A. [16]38 kaufft gab er Umb 17 gl. dem Orge-
 lenmacher [=Orgelbauer] von underwalden³ dargägen dass baargeldt
 Jm [dem] dechand [Oswald **Schön**]

[2.] Sambstags [den 12. November] nach Martini [=11. November]:

glych Zuo anfang ehe ich Jn Rath kommen, strax die Sekhelmeister
 [- Johann Jakob II. **Muos'** -] urbars bereinigung furbracht sye
 nothwendig. [alt Ober]vogt [von Gangolfswil und derzeitiger Stadt-
 und Amtsrat Paul] Stadlj [=Stadlin] anfragt hat müessen die .3.
 Statthalteren [- sind damit der alt Statthalter und derzeitige Zu-
 ger Stadt- und Amtsrat Paul **Bengg**, der z.Z. amtierende Statthalter
 von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**, sowie der Statthalter
 des Grossen Rates der Stadt Zug, Wolfgang Wickart, gemeint? -]
 darzuo ordnen. Jn S.^a in kheinen dingen will er mich nit bruchen
 lassen: obschon vor einem Jahr gen gangoltschwyl [die Vogtei Gan-
 golfswil gemeint] ich geordnet, so Last ers ehe underwegen, nur
 damit ich nit darby sye

[3.] 60 kr. 1 dublen hat Er von Bremgarten und wettingen

[4.] Jndenkhe kleimans [=Kleimann] ehehandel

[5.] uss deme Zletst nur 2 oder 300 gl. worden An wyn Und schulden
 da es 500 gl. syn söllen:".

1) Im BA ZG ist hiezu kein Eintrag zu finden.

2) s. KDM Zug II 138f.

3) s. auch Zurlaubiana AH 129/93 Pt. 22

AH 138, 203^v und 212 - Blatt 212 leer

64

[v. 1663]

A

ARZNEIREZEPT [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BE-
 AT II. ZURLAUBEN]

"Ein guoter uberschlag über den Pulss[:]

Nimb Rosswasser, und ein wenig Ross Essich, Saffran, und confectio-

138/64-65

nis Athermos undereinanderen vermischt, lümplin darinn genezt, und überschlagen.

überschlag für den maagen[:]

Charmillen, Kümj, Melissen, wurmuoth, Reholder bären

Jedes 2 handt vollen. Jn halb wyn und halb wasser gesotten, in einem Sekhlj uff den maagen gelegt".

AH 138, 203a und 211 - Blatt 203a^v und 211 leer

65

[1639 v. Juni 6.]

KLAGEN [DER AMTSGENOSSEN VON HITZKIRCH] GEGEN DEN RICHTS-
HERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG, OBERST [HEINRICH] VON FLE-
CKENSTEIN

s. Zurlaubiana AH 4/44

Ergänzungen bzw. Korrekturen zu AH 4/44:

- Bei Pt. 2 muss es richtig "*schnüren*" und nicht "*scheuöen*" heissen.
- Bei Pt. 6 muss es richtig heissen: "*Eerschätz gefordert, so nie geben worden*"
- Bei Pt. 9 muss es richtig heissen: "*die Straffen in disser gmeind [Lieli und nicht wie in AH 4/44 fälschlich ergänzt Gelfingen]*". Hier in AH 138/65 sind die nachfolgenden 3 Zeilen mit den entsprechenden Geldbeträgen durchgestrichen.
- Bei Pt. 17 heisst es hier in AH 138/65 im Gegensatz zu AH 4/44: "*Mer habe er von 6 vtl. kernen und 3. müt haber ...*".

Von anderer Hand als AH 4/44, d.h. konkret vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**. Sowohl AH 4/44 als auch AH 138/65 dürften aus dem Besitze des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, stammen.

AH 138, 204 und 210 - Blatt 210^v leer